

Auftraggeber:

Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM)
Herrenkrugstraße 140
39114 Magdeburg

vertreten durch:

den Geschäftsführer, Herrn Dr. Alexander Ruhland

Ausschreibung

Planungsleistungen Neubau Druckerhöhungsstation und Reinwasserleitung zur Einbindung einer Aufbereitungsanlage in das Versorgungssystem der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (Lph. 4 – 8)

Ausschreibungsbedingungen

für das Offene Verfahren (§ 14 SektVO)

Magdeburg, den 16.10.2026

Inhalt

I.	Beschreibung des Vorhabens.....	3
II.	Losaufteilung	3
III.	Grundsätze und Ablauf des Verfahrens	3
IV.	Zeitplan.....	4
V.	Vergabeunterlagen.....	4
VI.	Inhalt der Angebote/einzureichende Unterlagen:	5
VII.	Wertung der Angebote.....	7

I. Beschreibung des Vorhabens

Der Auftraggeber beabsichtigt die nachfolgend aufgeführten Leistungen im Rahmen eines Offenen Verfahrens zu vergeben:

Planungsleistungen Neubau Druckerhöhungsstation und Reinwasserleitung zur Einbindung einer Aufbereitungsanlage in das Versorgungssystem der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (Lph. 4 – 8)

Umfang und Inhalt der zu vergebenden Leistungen:

Gegenstand der Beschaffung sind Planungsleistungen (Lph. 4 -8) in Vorbereitung für den Neubau der Druckerhöhungsstation und der Reinwasserleitung Westfassung des Wasserwerks Colbitz zur Einbindung einer bestehenden Aufbereitungsanlage.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise: erst die Lph. 4 und 5 sowie auf der zweiten Stufe die Phasen 6 und 7. Auf der dritten Stufe wird dann die Lph. 8 beauftragt. Es besteht kein Anspruch auf die Beauftragung der Stufen 2 und 3.

II. Losaufteilung

Eine Losaufteilung findet nicht statt.

III. Grundsätze und Ablauf des Verfahrens

Das Vergabeverfahren wird als Offenes Verfahren durchgeführt. Interessierte Marktteilnehmer sind aufgefordert, auf der Grundlage der zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen (vgl. Ziff. III) ein Angebot zu erarbeiten und einzureichen.

Die Angebote sind mit den entsprechenden Anlagen (vgl. Ziff. IV.) rechtsverbindlich unterzeichnet ausschließlich elektronisch bis zum

16.12.2026, 14.00 Uhr

über die angegebene elektronischen Vergabeplattform DTVP im Projektraum „Planungsleistungen Neubau Druckerhöhungsstation und Reinwasserleitung.“ einzureichen.

Enthalten die Verfahrensunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten oder Fehler, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich und vor Einreichung seines Angebots schriftlich darauf hinzuweisen.

Die Bieter können bis einschließlich

04.12.2026

ausschließlich elektronisch über die genannte Vergabeplattform Fragen zum Verfahren stellen bzw. zusätzliche Informationen einholen.

Die Beantwortung der Fragen bzw. die Bereitstellung ggf. erforderlich werdender zusätzlicher Informationen zum Vergabeverfahren oder zur Erstellung der Angebote werden allen Bietern über die Vergabeplattform in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

IV. Zeitplan

Vorgang	Datum
Bekanntmachung	23.10.2026
Bieterfristenfrist	04.12.2026
Angebotsfrist	16.12.2026, 14:00 Uhr
Zuschlag	12.02.2027
Bindefrist	26.02.2027

V. Vergabeunterlagen

Mit der Bekanntmachung werden den interessierten Unternehmen die Verfahrensunterlagen auf der Vergabeplattform DTVP online zur Verfügung gestellt.

Diese bestehen aus:

- diesen Ausschreibungsbedingungen mit folgenden Anlagen:
 - Anlage 1: Eigenerklärung zur Eignung mit den weiteren Anlagen
 - Anlage 1a: Bietergemeinschaftserklärung
 - Anlage 1b: Erklärung zu Unteraufträgen/Eignungsleihe
 - Anlage 1c: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
 - Anlage 2: Eigenerklärung zu Russlandsanktionen
 - Anlage 3: Vertraulichkeitsvereinbarung
 - Anlage 4: Leistungsbeschreibung
 - Anlage 5: Unterlagen aus der Entwurfsplanung*
 - Anlage 6: Preisblatt
 - Anlage 7 Wertungsmatrix
 - Anlage 8 Planervertrag
 - Anlage 9: Teile des Zuwendungsbescheids, soweit für die Erstellung des Angebotes relevant*
 - Anlage 10 (Antikorruptionserklärung – erst mit Zuschlag zu unterzeichnen)

* Die Unterlagen aus der Entwurfsplanung sowie Teile des Zuwendungsbescheids, die nach Sicht des Auftraggebers für die Erstellung der Angebote erforderlich sind, werden nur gegen Einreichung der Vertraulichkeitsvereinbarung übermittelt. Die Leistungsbeschreibung liegt den Vergabeunterlagen bei.

Die Verfahrenssprache für das Vergabeverfahren und für die Vertragsabwicklung ist ausschließlich Deutsch. Dies gilt auch für sämtliche geforderten Unterlagen und Dokumentationen im Rahmen des Vergabeverfahrens und der Vertragsabwicklung.

VI. Inhalt der Angebote/einzureichende Unterlagen:

(1) Kurze Darstellung des Unternehmens/der Bietergemeinschaft (max. 1 A4-Seite)

Bei Bietergemeinschaften: zusätzlich Angaben zur Zusammenarbeit im Hinblick auf die gemeinsame Realisierung des Projektes, insbesondere der internen Aufteilung der Aufgabenerbringung

(2) Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 1)

Dazu ist die ausgefüllte und rechtsverbindlich unterzeichnete Anlage 1 (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft), ggf. mit den dort genannten weiteren Anlagen 1a –1c, einzureichen.

Hinweise zur Angabe von Referenzen über vergleichbare Leistungen

Dazu sind **mindestens die nachfolgenden Referenzen über vergleichbare Leistungen** einzureichen. Als vergleichbar werden Planungsleistungen gem. § 43 HOAI bzw. § 55 HOAI (mind. Lph. 4 bis 8) angesehen, die die nachfolgenden Anforderungen erfüllen:

- Eine Referenz für die Planung einer Trinkwasserleitung aus PE oder GGG mit einem Innendurchmesser von mind. DN 300 über eine Mindestlänge von 500 Metern
- Eine Referenz für die Planung der Verlegung eines 20kV-Kabels (oder größer) von 150 Metern inkl. Projektierung und Ermittlung Einstellparameter zugehöriger Schutztechnik
- Eine Referenz für die Planung der Verlegung eines Glasfaserkabels von 150 Metern
- Eine Referenz zur Planung einer EMSR-Anlage (Verkabelung, Schaltanlage, Aufbau eines Automatisierungssystems wie zum Beispiel Siemens S7 oder gleichwertig)
- Eine Referenz zur Planung zum Bau einer Transformatorenstation (Bauteil)
- Eine Referenz über die Planung / Projektierung von 2 Transformatoren (mind. 6 kV) inklusive einer Mittelspannungsstation, 2 Pumpen (inklusive NS-Schaltanlage mit Frequenzumrichtern, Automatisierungssystem und datentechnische Anbindung an ein bestehendes Leitsystem) mit einem Mindestgesamtvolumenstrom von 100 m³/h
- Eine Referenz über den Umbau / Erweiterung von Mittelspannungsanlagen mit min. 6 Abgängen und zugehörigen Staffelplan

Jede Anforderung muss in den Referenzen abgebildet werden. Eine Referenz kann mehrere Anforderungen erfüllen. Die Referenzen müssen aus den letzten 5 Jahren sein (ab 09/2021).

Die Referenzen sind in der Eigenerklärung in den jeweiligen Formblättern (Arbeitsblätter für Referenzen) einzutragen. Möchte der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft mehr Referenzen einreichen, als Arbeitsblätter vorgesehen sind, hat er/sie das „Arbeitsblatt Referenzen“ für die Angabe weiterer Referenzen zu kopieren.

(3) Weitere Erklärungen (soweit vorgesehen, rechtsverbindlich zu unterzeichnen)

- Anlage 2 Eigenerklärung zu Russlandsanktionen
- Anlage 3 Vertraulichkeitsvereinbarung

Hinweise für Bietergemeinschaften

Bei Bietergemeinschaften haben diese mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene **Bietergemeinschafts-Erklärung** (Anlage 1a zur Eigenerklärung) abzugeben.

In der Erklärung sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft aufzuführen und der bevollmächtigte Vertreter zu benennen. Des Weiteren muss die Erklärung die Verpflichtung enthalten, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

In dem Formblatt soll zudem die Arbeitsaufteilung zwischen den Mitgliedern dargestellt werden. Eine schlagwortartige Beschreibung ist ausreichend.

Hinweise zu Nachunternehmern

Beabsichtigt der Bieter, Leistungen von Nachunternehmern ausführen zu lassen, muss er mit dem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Leistungen angeben und **für die vorgesehenen Nachunternehmer:**

- die geforderte **Eigenerklärung zur Eignung** (Anlage 1),
 - die **Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe** (Anlage 1b zur Eigenerklärung) sowie
 - die **Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen** (Anlage 1c zur Eigenerklärung)
 - **Russlanderklärung** (Anlage 2 zur Eigenerklärung)
- einreichen.

Dies gilt auch, soweit sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung der Kapazitäten dritter Unternehmen bedienen möchte (Eignungsleihe i. S. d. § 47 SektVO).

(4) Preisblatt

Im Rahmen des Preisblatts werden Ihnen die anrechenbaren Kosten angegeben. Parallel erhalten Sie schon jetzt einige Angaben zur Entwurfsplanung (s.o.)

Bitte füllen Sie jeden Reiter des Preisblattes aus. Die gelb hinterlegten Felder sind auszufüllen. Dies gilt auch für die Bepreisung der besonderen Leistungen und die Stundensätze.

Die Bewertung des Preises erfolgt nach dem Bruttogesamtpreis zwischen den günstigsten Preis und dem doppelten dessen im Wege der linearen Interpolation

(5) Konzept

Das Konzept soll einen Umfang von 4 A4 Seiten nicht überschreiten. Bezüglich des Personalkonzepts sind Verweise auf die Teamlebensläufe und die Vorstellung des Projektteams zulässig. Im Rahmen des Konzepts soll auf die nachfolgenden Themen eingegangen werden:

- Umsetzungskonzept, Projektdurchführung, insbesondere Terminmanagement, Kostenmanagement, Projektanalyse und Projektorganisation.
- Personaleinsatz
- Projektplan / Ablaufplan inkl. Meilensteinen (bitte stellen Sie insbesondere dar, wie die Einhaltung der Terminkette in Bezug auf den Start der Bauausschreibung (Lph. 7) und die termingerechte Beendigung der Bauleistung (Lph 8) gewährleistet werden soll); Den Terminplan finden Sie als Teil der Vergabeunterlagen.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Konzept Angaben zu allen in der Anlage 7 aufgeführten Subkriterien enthält.

VII. Wertung der Angebote

Die Angebotswertung erfolgt gemäß den in der Wertungsmatrix angegebenen Zuschlagskriterien (vgl. Anlage 7 Wertungsmatrix).

Die Bewertung erfolgt anhand des Preises (60 %) sowie anhand des Konzepts (40 %).

Der Preis für die Bewertung setzt sich aus dem Betrag für die Grundleistungen der Leistungsphasen 4-8 inkl. der Nebenkosten sowie den Beträgen für die im Preisblatt gesondert geführten besonderen Leistungen zusammen. Die Besonderen Leistungen werden entsprechend der im Preisblatt vorgesehenen Vergütungsmodelle abgerechnet: die örtliche Bauüberwachung nach einem Prozentsatz der Bausumme, die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung als Pauschalhonorar, die ökologische Baubegleitung der Freistellungsarbeiten, die professionelle Umsiedlung von Ameisenhaufen (mind. 5), Klärung Pächter/Nutzer, Planung Kampfmittelsondierung/Begleitung und Planung Kompensation- und Pflegemaßnahmen werden nach Stundensätzen mit Abrechnung zum Nachweis, abgerechnet.

Die im Preisblatt aufgenommen besonderen Leistungen werden entsprechend ihres konkreten Abrufs vergütet.

Das Konzept wird anhand der nachfolgenden Unterkriterien bewertet: Umsetzungskonzept, Terminmanagement, Kostenmanagement und Personaleinsatz. Die Bewertung eines jeden Unterkriterien erfolgt anhand der in Anlage 7 aufgeführten Punkte.

Der Bieter hat sich bis zum Ablauf des **26.02.2027** an sein Angebot zu binden (Bindefrist).